

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Erlenbruchwald südl.v. Krebssee						X								0406 - 434 - 4025											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
vermoorte Senke in kuppiger GM/glazifluviatile Ablagerungen														- -											
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz														Luftbild-Nr.											
300														76-											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Film-Nr.											
Güstrow						Hoppenrade								0											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Bild-Nr.											
15811														0943											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP		FND		NP		1		FiB											
						NSG		LSG		BR		FFH-Geb.													
						ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat													
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode									
Code		W F R		W N R																					
%		7 0		3 0																					
Vegetationseinheiten																									
Rasenschmielen-Erlenbruchwald, Winkelseggenerlenbruchwald, Hexenkraut-Erlenbruchwald, Schwaden-Erlensumpf																									
Habitate + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
In kreisförmiger Senke gelegene, zeitweise überstaute ältere Erlenbruch südlich vom Krebssee. In der spärlichen Krautschicht dominiert Rasenschmiele. Auf den zeitweise überstauten Flächen dominiert Flutender Schwaden und Wasser-Minze, randlich wächst zahlreich Hexenkraut und Bingelkraut. Die hohen Stelzwurzeln lassen auf zeitweise hohe Wasserstände schließen. Ein künstlicher Abfluß ist nicht vorhanden. Südwestlich grenzt eine Lärchenkultur an.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)								vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten								historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand								aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft								Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						X		Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops								landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen								Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
														keine Gefährdung X											
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		4		3		4		-		4		0		2		5	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ g Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ g forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex remota Circaea lutetiana Deschampsia cespitosa Galium palustre Glyceria fluitans Mentha aquatica Mercurialis perennis Ranunculus repens Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Iris pseudacorus																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 26.08.1999													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: StAUNHRO-Leipe																Foto: 1								Folgeseiten: 0					